

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich hoffe Sie haben den Sommer genossen! Zum Glück wurde unsere Gemeinde von großen Schäden durch die Unwetter verschont. Zwei Punkte wären mir heute sehr wichtig:

1. Landtags- und Bezirkstagswahl

Am 08.10.2023 finden diese beiden Wahlen statt. Die Wahlbenachrichtigungskarten wurden bereits verteilt. Die Briefwahlunterlagen können ganz einfach per PC beantragt werden. Natürlich können Sie weiterhin persönlich am Wahltag Ihre Stimmen in den Wahllokalen abgeben. Ich bitte Sie, nutzen Sie dieses Wahlrecht. Es ist ein Privileg wählen zu dürfen und können. So viele Menschen auf dieser Erde haben nicht dieses Recht. Auch wenn die Unzufriedenheit manchmal mit der Politik groß sein mag, ist es doch wichtig, sein Wahlrecht zu nutzen. Wählen bedeutet Demokratie! Ich hoffe, dass die Gemeinde wieder an der Spitze der Wahlbeteiligung im Landkreis liegt.

2. Organspenden

Heute liegt dem Steinbock ein Organspende Ausweis bei. Warum? Viele tausende Menschen warten alleine in Deutschland auf ein Spenderorgan. Das klingt erstmal wenig, aber wenn man bedenkt, dass oft dutzende Faktoren übereinstimmen müssen um ein Organ transplantieren zu können, ist es klar, dass Millionen von Spendern benötigt werden um immer den richtigen Spender zu finden! Ob man sein Organ spendet ist natürlich weiterhin die Entscheidung jedes Einzelnen. Ich halte nichts von gesetzlichen Vorschriften in diesem Bereich. Aber ich glaube auch, dass es viele gibt, die sehr entspannt mit dieser Frage umgehen und sagen: Ja ich spende nach dem Ableben meine Organe, weil ich über meinen Tod noch anderen helfen will. Für all diese wollen wir den Schritt zum Organspender vereinfachen. Einfach den Ausweis ausfüllen und zukünftig im Geldbeutel mittragen. Ich bin schon seit 20 Jahren im Besitz eines Spenderausweises, anfänglich mit der Begrenzung, dass meine Augen nicht gespendet werden sollen. Ich fühlte mich mit diesem Gedanken immer unwohl. Mittlerweile habe ich mich dafür entschieden, alle Organe zu spenden. Wenn Sie nicht Spender werden wollen, würde es mich freuen, wenn Sie den beiliegenden Ausweis an einen möglichen Spender in der Familie oder im Bekanntenkreis weitergeben. Denn eines sollte immer bewusst sein: Morgen können wir in der Situation sein, ein Spenderorgan dringend zu benötigen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Nun beginnt der Herbst und als Einstimmung haben wir wieder viele Berichte, Themen und Informationen im Steinbock. Wie immer stehe ich Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Ihr Richard Reischl
Erster Bürgermeister



Inhalt

Ausgabe Nr. 88 · 3. Ausgabe 2023

- Aufruf Organspende
- Einweihung Radweg Walpertshofen-Pellheim
- Erweiterung Kindergarten St. Peter
- 2 Einträge ins Goldene Buch
- Neuerungen zum Kinderreisepass ab 2024
- Einladung ins Rathaus „Thema Wohnen“

Werden auch Sie Lebensretter

Eine Organ- oder Gewebetransplantation kann vielen Menschen das Leben retten. Voraussetzung dafür ist, dass sich Menschen als Spender zur Verfügung stellen. Bereits ab dem 16. Lebensjahr ist dies rechtlich möglich. Leider gibt es immer noch viel zu wenig Spender, was bedeutet, dass manche Betroffenen entweder Jahrzehnte oder gar vergeblich auf ein Spenderorgan warten müssen. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung für eine Entscheidung pro Spender! Organspendeausweis (liegt dem Steinbock bei), Organspenderegister und eine Patientenverfügung. Bei weiteren Fragen erhalten Sie auch Informationen unter der Telefonnummer 0800-9040400 oder organspende@bzga.de. Auch Ihr Hausarzt berät Sie dazu gerne. Ergreifen auch Sie die Möglichkeit und retten Sie Leben, in dem Sie den vorliegenden Organspendeausweis ausfüllen und stets mit sich tragen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft. Denken Sie bitte daran: Schon morgen kann es uns selbst treffen!



Das Rathaus

Gemeinde Hebertshausen

Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
 Telefon 081 31/292 86-0
 Telefax 081 31/292 86-200
 poststelle@hebertshausen.de
 www.hebertshausen.de



Aufgrund des Brückentages ist das Rathaus am 02.10.2023 geschlossen.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Montag 12.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr

Durchwahlnummern des Rathauses im Überblick:

Bürgermeister

Herr Reischl
 Vorzimmer Fr. Heigl -1 10
 Vorzimmer Fr. Stark -1 11

Bauamt

Fr. Kirschner -1 40
 Fr. Ottenschläger -1 62
 Hr. Ratycz -1 70
 Hr. Kölbl -2 68
 Fr. Messner -2 10

Bücherei

Fr. Möller -2 90
 Fr. Dullinger -2 90

Bürgerbüro

Fr. Dürr -2 30
 Fr. Seethaler -2 22
 Fr. Rost -2 20

Hauptverwaltung

Hr. Grabl -1 30
 Hr. Gibfried -2 50

Kämmerei

Fr. Pohl -1 80
 Fr. Geisl -2 60
 Hr. Reichelt -2 70

Kasse

Fr. Alberger -2 40
 Fr. Kunze -2 40
 Hr. Wedler -2 80

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe 081 39/74 75
 Mittagsbetreuung/Hort 081 31/6 66 50 38

Personalamt

Fr. Stadler -1 20

Verkehrsüberwachung

-1 60

Weitere Einrichtungen

Telefon

Bauhof 081 39/18 19
 Kläranlage 081 39/68 37

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe
 Ampermoching 081 39/74 75

St. Georg Kindergarten
 081 31/28 09 95 20

Waldkindergarten
 081 31/2 19 59

Kinderkrippe im
 Kinderhaus Weltentdecker
 081 31/2 97 22 24

Hort/Mittagsbetreuung

Kinderhaus
 Weltentdecker
 081 31/2 97 22 24

Offene Ganztagschule
 081 31/6 66 62 49

Jugendzentrum

ZV Kinder- und
 Jugendarbeit 081 33/60 75

Hebertshauser Vierklang spendet den Reinerlös an den Sozialfond Miteinander – Füreinander

Beim bunten Abend aus Musik, Lesungen und Sketche des Hebertshauser Vierklang war das Pfarrheim ausverkauft. Es war für alle Teilnehmer ein sehr gelungener Abend mit viel guter Laune, verschiedenen Künstlern und Ensembles. Über den Reinerlös der stolzen Summe von 1.200 € durfte sich dann der gemeindlichen Sozialfond Miteinander – Füreinander freuen. Vielen Dank für die Bereicherung unseres Kulturlebens und die große Spende. Damit können wir wieder Menschen in Not aus unserer Gemeinde schnell und unbürokratisch helfen, freut sich Bürgermeister Richard Reischl!



V. l. Bürgermeister Richard Reischl, Leitung Hebertshauser Vierklang Judith Ruhsam, Stefan Ruhsam

Foto: Petra Schafflik

Sportlerehrung im Rathaus

Bürgermeister Reischl gratulierte zwei jungen Menschen, nämlich Patricia Schwarz und Thomas Pabst zu besonderen Leistungen in Ihrer Sportart, dem Luftgewehrschießen. Patricia wurde Gaujugendschützenkönigin und Thomas Gaumeister, jeweils in ihren Altersklassen. Um solche Ergebnisse erzielen zu können, benötigt man viel Training, Konzentration und mentale Stärke. Die Gemeinde ist stolz auf solche sportlichen Leistungen, gratulierte und übergab ein kleines Geschenk!



V. l. Loders Robert Jugendleiter SG-Waldfrieden Hebertshausen e.V., Thomas Pabst, Patricia Schwarz, Bürgermeister Richard Reischl

Foto: Schwarz Marco

Informationen aus dem Rathaus

Begrüßung im Rathaus



Das Rathausteam begrüßt die neuen Kolleginnen. Foto: Simone Wester

Gleich zwei neue Gesichter wurden im Rathaus begrüßt. Für Ayca Isken beginnt die 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus.

Ebenso begrüßen wir herzlich Alexandra Niedenhoff als neue Vorstandin für die Kommunalunternehmen Wohnen und Energie. Wir wünschen beiden einen guten Start und freuen uns sie im Team begrüßen zu dürfen.

Goldene Bürgermedaille für Georg Roth

Eine Ehrung durch die Goldene Bürgermedaille wurde für Bürgerinnen und Bürger erst in diesem Jahr geschaffen. Gewürdigt werden Menschen die sich in ganz besonderer Weise um die Gemeinde Hebertshausen verdient gemacht haben.

Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Georg Roth die Goldene Bürgermedaille verliehen. Bürgermeister Reischl überraschte ihn an seinem Geburtstag mit einer kleinen Delegation aus dem Gemeinderat.

Georg Roth war 30 Jahre Gemeinderat davon 12 Jahre zweiter Bürgermeister. Ferner war er 28 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hebertshausen. Auch die örtlichen Vereine wurden von ihm stets unterstützt.

Natürlich durfte sich Georg Roth in diesem Zusammenhang in das Goldene Buch der Gemeinde Hebertshausen eintragen. Georg Roth war über die verliehenen Würdigungen und Auszeichnungen sichtlich berührt.



V. l. Georg Roth, Bürgermeister Richard Reischl Foto: Petra Schafflik

Einweihung Radweg Walpertshofen – Pellheim



Bild: Monika Moosreiner

Am Freitag, den 06.10.2023 um 11.00 Uhr findet die Einweihung des Radweges Walpertshofen – Pellheim statt. Treffpunkt ist an der Kapelle in Walpertshofen. Nach der offiziellen Einweihung geht es mit dem Fahrrad bis zum Gasthaus Liegsalz in Pellheim. Dort findet ein kleiner Umtrunk statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Vorabinformation zu den Seniorenadventsfeiern

Nach den Sommerferien gibt's die ersten Lebkuchen zu kaufen und man will es nicht wahrhaben, dass das letzte Drittel des Jahres schon wieder begonnen hat.

In diesem Jahr möchten wir unsere Senioren/Innen ab 60 Jahre vorab über die Termine der Senioren-Adventsfeiern der

Gemeinde und dem Pfarrverband informieren. Bitte tragen Sie sich den Termin schon heute in Ihrem Kalender ein.

Pfarrgemeinde Hebertshausen

Montag, den 04.12.2023 um 14.00 Uhr

im Pfarrheim Hebertshausen

Ansprechpartnerin: Gabriele Michal

Tel: 08131 511661

Pfarrgemeinde Ampermoching

Donnerstag, den 01.12.2022 um 14.00 Uhr

im Pfarrheim Ampermoching

Ansprechpartnerin: Gabriele Trinkgeld

Tel: 08139 6611



Informationen aus dem Rathaus

Mitteilung der Großvieheinheiten an die Gemeindeverwaltung

Landwirtschaftliche Betriebe mit Großviehhaltung werden gebeten, gemäß § 10 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Hebertshausen, ihren Viehbestand bzw. die Pflanzenschutzmaßnahmen **bis spätestens 01.11.2023** zu melden, um Abwasserfreimengen bei der Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren berücksichtigen zu können. Bitte legen Sie hierzu das Viehverzeichnis zum Mehrfachantrag oder den Bescheid der Tierseuchenkasse bzw. das Formblatt des AELF für Pflanzenschutzmaßnahmen vor.

Diejenigen die einen entsprechenden Zwischenzähler eingebaut haben erhalten den Abzug automatisch zur Endabrechnung, nachdem der Stand des Gartenwasser- bzw. Stallzählers der Gemeinde mitgeteilt wurde.

Der Versand der Ablesekarten erfolgt Anfang Dezember!

Befreiung von der Abwasserabgabe

Die Kleineinleiterabgabe (Abwasserabgabe) wird für Grundstücke erhoben, die nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind. Abgabepflichtig sind die Grundstückseigentümer.

Um für das Grundstück eine Befreiung von der Abwasserabgabe auszusprechen, benötigt die Gemeinde einen aktuellen Nachweis (nicht älter als zwei Jahre) über die fachliche Entleerung der Grube und die Entsorgung (die Kläranlage muss in der Regel mindestens einmal jährlich ordnungsgemäß entleert werden, damit das Überwasser in den Oberflächenwasserkanal eingeleitet werden kann).

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden gebeten, wenn nicht bereits geschehen, die fachliche Entleerung der Grube und Entsorgung per Rechnung bis spätestens 30.09.2023 nachzuweisen. Soweit bis zu diesem Termin ein Entsorgungsnachweis nicht vorliegt, muss Ihr Grundstück zur Abwasserabgabe herangezogen werden.

Allgemeine Erlaubnis für die Veranstaltung von traditionellen Wattuern im Regierungsbezirk Oberbayern

Die Regierung von Oberbayern hat aufgrund der zum 01.07.2021 nach AGGlStV entstandenen Erlaubnispflicht von traditionellen Wattuern eine Allgemeinverfügung erlassen. Seit 01.07.2021 musste für traditionelle Wattuere bei der Regierung von Oberbayern eine Erlaubnis beantragt werden. Aufgrund der allgemeinen Erlaubnis reicht seit Mai 2023 wieder, wie bisher, die entsprechende schriftliche Anzeige eine Woche vorher bei der Gemeinde Hebertshausen.

Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Genaue Bezeichnung des Veranstalters (Name, Anschrift, Rechtsform)
- Benennung der vertretungsberechtigten Person des Veranstalters und der Person, die für die Durchführung verantwortlich ist.
- Veranstaltungsort (Bezeichnung, Anschrift)
- Veranstaltungsdatum
- erwartete Teilnehmerzahl
- Höhe des Startgeldes je Spieler
- Summe der ausgelobten Geld- und Sachpreise
- geplanter Verwendungszweck des Reinertrages

Ein entsprechendes Formblatt steht auf unserer Homepage

www.hebertshausen.de/rathaus-und-buergerservice/formulare-und-online-dienste/ zur Verfügung.

Kinderreisepass soll Anfang 2024 abgeschafft werden

Über diese Gesetzesänderung muss der Bundesrat noch offiziell beschließen.

Stattdessen soll es für Reisen außerhalb der EU ab kommenden Jahr nur noch den elektronischen Reisepass geben, der Vorteile bietet, aber auch mehr kostet. (37,50 Euro statt 13 Euro)

Neu ist jetzt, dass aufgrund einer Gesetzesänderung der Bundesregierung der Kinderreisepass abgeschafft wird. Nun brauchen alle Kinder, sobald es ins Ausland außerhalb der EU geht, einen ganz normalen Reisepass. Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis (Preis: 22,80 Euro), der für die Kleinen auf Antrag auch ausgestellt werden kann.

Vorteil: Unter anderem weltweite Gültigkeit

Eltern, die mit ihren Kindern ins Ausland reisen, benötigen für die Kleinen einen Ausweis, auch innerhalb der EU. Geht es in Länder außerhalb der EU, ist ein Reisepass nötig. Dies ist nicht neu und ließ sich bislang vergleichsweise preiswert mit dem Kinderreisepass (für Kinder unter zwölf Jahren) bewerkstelligen.

Nachteil: Der künftig verlangte elektronische Ausweis gilt maximal sechs Jahre (anders als für Erwachsene, wo er erst nach zehn Jahren abläuft). Allerdings auch nur dann, wenn sich das Aussehen des Kindes nicht derart verändert, dass es nicht zweifelsfrei identifiziert werden kann. Konkret bedeutet dies: Wer für seinen Säugling einen Pass ausstellen lässt, wird mit diesen Schwierigkeiten bekommen, wenn das Kind ein paar Jahre alt ist und auf dem Passfoto entsprechend anders aussieht. Ist das Kind hingegen in einem Alter, in dem es sein Aussehen für mehrere Jahre beibehält, kann der sechs Jahre gültige Ausweis preiswerter sein als der nur ein Jahr gültige und für maximal ein Jahr verlängerbare Kinderreisepass.

Änderung im Antragsverfahren zu Bauunterlagen

Seit dem 01.07.2023 werden Antragsunterlagen zum Baugenehmigungsverfahren im Landkreis Dachau sowohl digital, als auch in Papierform eingereicht. Ausgenommen hiervon sind isolierte Befreiungen und Genehmigungsfreistellungsverfahren. Diese werden in Papierform weiterhin bei der Gemeinde Hebertshausen eingereicht. Eine digitale Einreichung über das Landratsamt Dachau ist ebenso möglich.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde Hebertshausen finden Sie auch auf

www.hebertshausen.de



Informationen aus dem Rathaus

Herzlich willkommen in Hebertshausen!

Mein Name ist **Sara Luna Keller**.
Ich wurde am 18.06.23 geboren.
Meine Eltern heißen Anton und Sabrina Keller.



Mein Name ist **Iskra Obradovic**.
Ich bin geboren am 27.05.2023 um 14:45 Uhr.
Meine Eltern heißen Ivana und Nikola Obradovic.



Landtagswahl und Bezirkswahl am 08.10.2023

Sie sind am Wahltag verhindert oder möchten in Ruhe zu Hause wählen? Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung.
Ab 04.09.2023 wurde Ihnen die persönliche **Wahlbenachrichtigung** per Post zugesandt. Mittels dieser Benachrichtigung können Sie:

1. Briefwahl beantragen, in dem Sie die Rückseite ihrer Wahlbenachrichtigung ausfüllen (Unterschrift nicht vergessen!) und dem Bürgerbüro im Rathaus Hebertshausen zukommen lassen (in den Briefkasten einwerfen oder persönlich abgeben bzw. per Post).
2. Briefwahl mittels Vollmacht beantragen (hierzu müssten beide Kästchen auf ihrer Wahlbenachrichtigung ausgefüllt werden und der bevollmächtigten Person aushändigt werden).
3. Online über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung oder unter <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/hebertshausen>, wählen sie hier den Button „Briefwahl-Antrag“.
4. Mittels persönlicher Vorsprache im Bürgerbüro, denken Sie bitte an ihr Ausweisdokument.

Sollten sie die Briefwahlunterlagen nicht persönlich abholen, werden Ihnen diese zugesandt, bitte rechnen sie hierbei mit 3-5 Werktagen.

Eine Wahl direkt vor Ort im Rathaus ist auch möglich!
Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen nur bis Freitag, den **06.10.2023, 15:00 Uhr** im Rathaus beantragt werden können.

Bei weiteren Rückfragen stehen wir ihnen unter meldeamt@hebertshausen.de oder unter 08131 29286-230; -220 zur Verfügung.

SKC Waldfrieden – Abschied nach 50 Jahren!

Es ist „schon Wahnsinn“! Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Richard Reischl die Anwesenden bei der Mitgliederversammlung des SKC Waldfrieden 1965 e.V. Ganz besonders galten diese Worte dem ausscheidenden Vorstand Leonhard Liegsalz. 50 Jahre war er für den Verein als Vorstand dauerhaft aktiv. Diese unglaubliche Leistung kann man nicht in Gold aufwiegen. Symbolisch überreichte der Rathauschef deshalb 5 kg Nudeln, das sind 100 gr. für jedes Jahr. Zusätzlich gab es einen kleinen Kasten Bier – für die Unruhezeit. „Viel Spaß beim Nudeln zählen Harti und Danke für dein Engagement“, so der Bürgermeister! Natürlich bekam Herr Liegsalz auch noch ein "richtiges" Geschenk. Ein Bild der Hebertshausener Künstlerin Renate Günthner von der St. Georg Kirche!



V. l. Der scheidende Vorstand Leonhard Liegsalz, Bürgermeister Richard Reischl

Petra Schafflik

Informationen aus dem Rathaus

Stefan Piller erhält Silberne Bürgermedaille



Stefan Piller (2.v.r. mit Enkelin Marlene) zweiter Bürgermeister Martin Gasteiger (3.v.r.). Mit unter den Gratulanten (v.l.): Altbürgermeister und Ehrenbürger Michael Kreitmeir, Gemeinderat Stefan Ruhsam, Günter Rusker, Gemeinderat Erich Schneider, Gemeinderäte Gabriele und Christian Michal.

Foto: Schafflik Petra

Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Stefan Piller mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde neu geschaffen und wird an Bürger, die sich in besondere Weise um die Gemeinde Hebertshausen verdient gemacht haben, verliehen. Stefan Piller war von 1990 bis 2014 Gemeinderat und in den Jahren von 2002 bis 2008 zweiter Bürgermeister. Außerdem engagierte er sich in unzähligen Vereinen. Herausragend war seine Arbeit im Sankt-Georgs-Verein und im Schützenverein Waldfrieden. Ferner ist er seit 50 Jahren Mitglied des Freien Bürgerblocks Hebertshausen. Martin Gasteiger überreichte die Medaille und Urkunde im Rahmen der privaten Geburtstagsfeier, die er mit einer kleinen Delegation überraschte. Außerdem durfte sich der Jubilar im Zuge der Verleihung der Bürgermedaille in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Über die Würdigungen und Auszeichnungen war er sichtlich überrascht.

ACHTUNG SCHULANFÄNGER = VERKEHRSANFÄNGER!

Nach den Sommerferien geht es wieder los: Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger. Aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes gehören sie im Straßenverkehr zu den schwachen Verkehrsteilnehmern. Deshalb widmen ihnen nicht nur ihre Eltern, sondern auch die Verkehrswachten und die Polizei besondere Aufmerksamkeit

Bitte achten auch Sie auf unsere Schulanfänger - Vielen Dank!

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch wieder an unsere Schulweghelfer erinnern. Wenn Sie ein paar Mal im Monat in der Frühe von 7.15 bis 7.45 Uhr Zeit haben, können Sie uns gerne helfen, den Schulweg sicherer zu machen. Melden Sie sich direkt an die Gemeinde bei Frau Heigl Tel. 08131/29286 - 110 oder Frau Stark - 111. Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung!



Rosi Ostermeir – Eintragung ins Goldene Buch



V. l. Bürgermeister Richard Reischl, Gemeinderätin Gabriele Michal, Rosi Ostermeir, Gemeinderätin Marianne Schafflik, Gemeinderätin Monika Gasteiger

Foto: Petra Schafflik

Anlässlich ihres 90. Geburtstages bekam Rosi Ostermeir noch eine nachträgliche Überraschung. Sie durfte sich in das Goldene Buch der Gemeinde Hebertshausen eintragen. Bürgermeister Richard Reischl bedankte sich bei Frau Ostermeir mit den Worten: "Liebe Rosi, du bist ein Vorbild, selbst heute noch im 91. Lebensjahr, hast ein Herz groß wie Welt, schaut auf jeden um dich herum und bringst dich ein, wo es nur geht. Deine selbstlose, herzliche, nächstenliebende Art ist unerreichbar. Danke für über 130 Jahre ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde. Ich bin dankbar dafür, heute diesen Moment miterlebt zu haben und dich schon mein Leben lang kennen zu dürfen. Jede Gemeinde würde sich so einen Menschen wünschen.

Frau Ostermeir war über diese Ehre sichtlich gerührt und überrascht, so dass die Unterschrift einiges an Konzentration erforderte. Die Gemeinde würdigt immer wieder besondere Lebensleistungen von Gemeindebürgerinnen und -bürgern in dem sie solch verdiente Menschen um die Eintragung ins Goldene Buch bittet. Als Vorbild für weitere Generationen und als festgehaltene Geschichte unseres Gemeindelebens.

35 Jahre im Dienste der Gemeinde



Wir gratulieren Renate Heigl zu Ihrem 35. Dienstjubiläum sehr herzlich und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Das gesamte Rathaus Team gratuliert!

Foto: Schafflik Petra



Informationen aus dem Rathaus



Ämterlotsin/Ämterlotse werden – im Caritas-Zentrum Dachau

Helfen Sie mit: Werden Sie Ämterlotsin oder Ämterlotse bei der Allgemeinen Sozialberatung im Caritas-Zentrum Dachau und unterstützen Sie Menschen, denen es schwerfällt, bei Behörden Anträge zu stellen und Formulare auszufüllen.

Wir bieten

- einen Informationsabend am 13. Oktober **oder** am 24. Oktober 2023, jeweils 18 Uhr, im Caritas-Zentrum Dachau, Landsberger Str. 11
- drei Schulungsabende
 - o am Mittwoch, 6.11., 17:30 Uhr,
 - o am Freitag, 17.11., 16:30 Uhr und
 - o am Montag, 20.11., 17:30 Uhr, im Caritas-Zentrum Dachau, Landsberger Str. 11

durchgeführt

- o von Jobcenter und Landratsamt zum Thema „Anträge und Formulare“ und
- o der Caritas zum Thema „Tätigkeit als Ehrenamtliche“
- kontinuierliche Begleitung durch das Team der Allgemeinen Sozialberatung
- Anbindung an ein multiprofessionelles Team
- regelmäßige Supervision
- Beratungsräume und Arbeitsmaterialien im Caritas-Zentrum Dachau
- flexibel gestaltbare Einsatzzeiten

Für Rückfragen und Anmeldung stehen Sandra Steinhardt und Isabel Saltzis zur Verfügung unter Tel. 08131 - 298 180, isabel.saltzis@caritasmuenchen.org

„Damit Formulare und Anträge für niemanden ein Buch mit sieben Siegeln bleiben!“



Sturmschaden: Bitte an uns melden!

Immer öfters ziehen heftige Sturmböen durchs Land und hinterlassen ihre Spuren auf unseren Straßen und Wegen. Bitte melden Sie uns die Auswirkungen der Unwetter, wie z. B. umgestürzte Bäume und andere sturmbedingte Hindernisse im Gemeindegebiet. Hierfür stehen Ihnen die AEM App oder ein Messenger per Bild zur Verfügung. Natürlich nehmen wir gerne auch telefonische Hinweise im Rathaus unter 08131/29286-268 oder im Bauhof unter 08139/1819 entgegen. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



Rathaus am Fenstertag geschlossen!

Das Rathaus bleibt am **Montag, den 02. Oktober 2023**, für den Parteiverkehr geschlossen.

Im Bürgerbüro ist am **02. Oktober 2023**, in der Zeit von **8.00 bis 12.00 Uhr** für Wahlangelegenheiten ein Notdienst eingerichtet.

Außerdem ist am **Freitag, den 06.10.2023**, das Bürgerbüro für Wahlangelegenheiten bis 15.00 Uhr geöffnet.

Einladung ins Rathaus Hebertshausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde,

das Thema Wohnen bewegt uns alle. Im Landkreis Dachau will man mehr dazu wissen. Deswegen haben die Gemeinden mit Forscherinnen der Technischen Universität München (TUM) in einer Studie „Wohnungsleerstand wandeln!“ (Wohl) erforscht, wie es um das Wohnen im Landkreis steht. Eine Frage ist, wie man auch den vorhandenen Wohnraum so besser nutzen kann, dass es den Menschen und den Gemeinden auch in der Zukunft gut geht. Viele Menschen mit besonderen Kenntnissen wurden befragt. Fachleute aus dem Berufsleben, aber auch Menschen, die Wohnungen im Landkreis besitzen und nicht den gesamten Wohnraum nutzen.

Daher liegen nun viele wertvolle Informationen vor zum gesamten Landkreis, den Gemeinden und über einzelne Hintergründe, die die Wissenschaft zusammengetragen hat und mit allgemeinen Wissensbeständen ergänzt. Dazu und wo es hingehen kann, worauf es ankommt und wo Unterstützung wichtig ist, soll nun gemeinsam gesprochen werden. Die Ergebnisse kommen so nochmal auf einen Prüfstand.

Es wird nicht möglich sein, einfach nur weiter neu zu bauen. Die meisten Menschen wollen in ihren Gemeinden wohnen bleiben, viele wollen zuziehen. Alle wünschen sich ein weiterhin gutes Wohnen im Landkreis. Sie setzen darauf, dass die Gemeinden dies garantieren.

Es gibt bereits Beispiele, wie mit dem Projekt und durch seine Anregungen Wohnraum gewonnen werden konnte. Nun ist auch noch besser bekannt, wo es klemmt, welche Aufgaben erfüllt werden müssen, damit das gute Zusammenwohnen gelingt.

Hierzu laden wir Sie zum Gedankenaustausch. Informationen werden vorgestellt. Hinweise und Ergänzungen sind sehr willkommen. Beteiligen Sie sich!

Wir laden ein zu einer abschließenden Fokusgruppe. Dort sollen Lösungswege gesucht und diskutiert werden. Dabei ist Ihre Meinung wichtig. Was bedeutet für Sie gutes Wohnen in der Gemeinde? Was muss man dafür auch in Zukunft gestalten? Was darf nicht verloren gehen? Welche Veränderungen halten Sie für machbar? Was ist dringend notwendig, damit der erforderliche Wohnraum gewonnen wird? Die Fokusgruppe soll zwischen Mitte September und Mitte Oktober 2023 abends im Rathaus Hebertshausen stattfinden und etwa zwei Stunden dauern.

Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde oder dem Team der TUM. Haben Sie im Vorfeld Fragen? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Ihre Meinung hilft. Ihre Ideen sind willkommen. Ihre Sorgen werden gehört.

Das Forschungsteam der TUM:



Arbeitsgruppe Diversitätssoziologie
Prof. Dr. Elisabeth Wacker | elisabeth.wacker@tum.de
Mona Bergmann | mona.bergmann@tum.de
Tel. +49 89 289 244 66

Upper Campus D
Georg-Brauchle-Ring 60-62, 80992 München

Informationen aus dem Rathaus

Landtagswahl und Bezirkswahlen in Bayern



Machen auch Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht.

Der Landtag bestimmt auch unseren Alltag in Bayern!

Die Politiker im Landtag machen viele wichtige Entscheidungen für Bayern.

Der Bezirk hat viele wichtige Aufgaben.

Zum Beispiel kümmert er sich um die Soziale-Hilfe für ältere Menschen.

Wer darf wählen?

Zur Wahl des Landtags und der Bezirkstage ist berechtigt:

- wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt
- wer das 18. Lebensjahr vollendet hat
- wer seit mindestens 3 Monaten in Bayern wohnt
- wer nicht durch eine gerichtliche Entscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen ist

Die Wahl-Benachrichtigung wurde Ihnen mit der Post bereits zugestellt. Sollten Sie die Wahl-Benachrichtigung Ende September dennoch nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde!

Ihre Wahl ist:

- **allgemein** - Alle Bürger dürfen Wählen, soweit sie die allgemeinen Voraussetzungen dafür erfüllen
- **unmittelbar** - Die Stimmen werden direkt für die Zuteilung der Abgeordnetensitze verwertet. Somit gibt es keine Zwischeninstanz
- **frei** - Alle Bürger werden bei Ihrer Wahlentscheidung nicht beeinflusst oder unter Druck gesetzt
- **gleich** - Alle Wahl-Berechtigten haben gleich viele Stimmen sowie gleiches Gewicht.
- **geheim** - Es darf nicht feststellbar sein, wen die einzelnen Bürger wählen bzw. gewählt haben

Für die Wahl nehmen Sie bitte:

- die Wahl-Benachrichtigung
- und Ihren Personal-Ausweis oder Reise pass mit.

Ihnen stehen 2 Möglichkeiten zum Wählen:

- Brief-Wahl
- Wahl-Raum

Die Wahl-Ergebnisse erfahren Sie dann am 08.11.2023 ab 18 Uhr:

- im Fernsehen
- im Radio
- im Internet

Wählen mit Brief-Wahl

Wofür ist die Brief-Wahl?

Zum Beispiel:

- Wenn Sie in Ruhe zu Hause wählen wollen.
- Wenn Sie eine Reise machen.

Sie haben hier folgende Unterlagen:

- 4 verschiedene Stimm-Zettel
- 3 Brief-Umschläge: weiß, blau, rot

Auf dem Stimm-Zettel stehen:

die Namen von den Politikern und die Namen von den Parteien.

So wählen Sie:

1. Sie wählen **einen** Politiker auf jedem Stimm-Zettel. (füllen Sie hier auch bitte die Rückseite aus)
2. Die 2 weißen Stimm-Zettel sind für die Landtags-Wahl.
3. Die 2 blauen Stimm-Zettel sind für die Bezirks-Wahl.
4. Wahl-Schein **unterschreiben!**
5. Der rote Wahl-Brief muss ins Wahl-Amt.

Hier steht Ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Sie schicken den Brief mit der Post. Hierfür brauchen Sie auch keine Briefmarke aufzukleben.
2. Sie geben den Brief bis zum 08.11.2023 im Wahl-Amt ab.

Wählen im Wahl-Lokal

Am 08.11.2023 können Sie von 8Uhr bis 18 Uhr in einem Wahl-Raum wählen.

Die Adresse von Ihrem Wahl-Raum steht in der Wahl-Benachrichtigung.

Sie haben hier folgende Unterlagen:

- 4 verschiedene Stimm-Zettel
- 3 Brief-Umschläge: weiß, blau, rot

Auf dem Stimm-Zettel stehen:

die Namen von den Politikern und die Namen von den Parteien.
Füllen Sie bitte hier auch alle Unterlagen aus.

So wählen Sie:

1. Sie wählen **einen** Politiker auf jedem Stimm-Zettel. (füllen Sie hier auch bitte die Rückseite aus)
2. Die 2 weißen Stimm-Zettel sind für die Landtags-Wahl.
3. Die 2 blauen Stimm-Zettel sind für die Bezirks-Wahl.
4. Wahl-Schein **unterschreiben!**

Beachten Sie bitte, dass Sie nur einen Politiker auf jedem Stimm-Zettel wählen dürfen und das Sie auf jedem Stimm-Zettel nur 1 Kreuz machen dürfen!



Informationen aus dem Rathaus

Erweiterung des Kindergartens St. Peter in Ampermoching



Anfang dieses Jahres zeichnete sich ab, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen wesentlich höher war als freie Plätze in den Kindergärten im Gemeindebereich zum Betreuungsjahr 2023/24 insgesamt zur Verfügung standen.

Bürgermeister Richard Reischl und der Gemeinderat haben daraufhin beschlossen, eine Kindergartengruppe in einem Containerbau zu errichten.

Nachdem der Standort – das Grundstück direkt neben dem Kindergarten St. Peter in Ampermoching – feststand, war schnell klar, dass die neue Gruppe im Containerbau eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens werden soll.

Viele Arbeitsschritte waren zur Schaffung der neuen Gruppe notwendig. Mit viel Engagement der einzelnen Abteilungen – Bürgermeister, Bauamt, Personalstelle, Kämmerer, Kindergarten, Landratsamt – und der guten Zusammenarbeit, konnte innerhalb weniger Monate dieses große Projekt auf die Füße gestellt werden.

Anfang September konnten nun die ersten Kindergartenkinder in der Fuchse-Gruppe – so heißt die neue Gruppe des Kindergartens St. Peter – begrüßt werden. In den nächsten Monaten wird die Gruppe mit 24 Kindergartenkindern voll belegt sein.

Die neuen Räumlichkeiten im Containerbau sind hell und freundlich eingerichtet. Liebevoll betreut werden die Kinder von drei pädagogischen Kräften. „Wohlfühlen und Vertrauen“ – das sind die zwei Worte, die im Leitsatz der Konzeption des Kindergartens und in der Umsetzung der pädagogischen Arbeit einen großen Stellenwert haben – so auch in der Fuchse-Gruppe. Die Konzeption des Kindergartens St. Peter können alle Interessierten auf der Homepage der Gemeinde Hebertshausen finden.



Die Freude bei allen im Schaffensprozess Beteiligten, vielen Familien für Ihre Kinder einen Kindergartenplatz bieten zu können, ist groß. Der Containerbau ist eine gute Übergangslösung, bis zur Fertigstellung des in Planung befindlichen Kinderhauses in Prittlbach.

Text und Bilder: Gabi Giosele

Save the Date!!!!

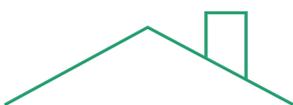


Christkindmarkt Hebertshausen
Samstag, 09.12.2023

Nähere Informationen hierzu folgen im Herbst.

Viele liebe Grüße
Ihr Bürgerbüroteam

Giacalone GmbH



- SPENGLEREI
- DACHDECKEREI
- FLACHDÄCHER
- FASSADENVERKLEIDUNG

Seit 1980 fachlich kompetent und bewährt in Qualität und Ausführung

Gewerbestraße 6 • 85241 Hebertshausen
TEL. 08131 / 271 72-0 Fax 08131 / 271 72-29
www.giacalone.de • post@giacalone.de



Schott GmbH

Bahnhofstraße 36
85241 Hebertshausen

Tel. 08131/1820
Fax 08131/14494
Mobil 0171/8252710

www.raumausstattung-schott.de

Thomas Wallner
Dipl.-Ing.-(FH)
Beratender Ingenieur

Goppertshofen 2
85241 Hebertshausen

Planung
Statik
Bauleitung

Tel.: 08131 - 350 360
Fax: 08131 - 350 361
ib-wallner@t-online.de

Buchtipps der Gemeindebücherei – wie immer, bei uns auszuleihen

Für den Herbst möchte ich Ihnen diesmal einen Dreiteiler empfehlen:
Die „Mütter-Trilogie“ von Felicitas Fuchs

beruht auf der Familiengeschichte der Autorin mit wahren Kern und fiktiven Elementen.



- Band 1: „Minna – Kopf hoch, Schultern zurück“
Heyne Verlag, Juni 2022, ISBN: 978-3453426436, 16,00 €
Band 2: „Hanne – Die Leute gucken schon“
Heyne Verlag, Januar 2023, ISBN: 978-3453426207, 16,00 €
Band 3: „Romy – Mädchen, die pfeifen“
Heyne Verlag, Juli 2023, ISBN: 978-3453426443, 16,00 €

Der erste Band der Trilogie zeichnet Minnas Leben in der Zeit von 1924 bis 1951 nach. Band 2 erzählt von Hanne, Minnas Tochter; er beginnt 1951, und in Band 3 geht es um Romy, die Tochter von Hanne, beginnend 1983. Das Familienporträt erzählt über drei Generationen die Geschichte der Frauen aus einfachen Verhältnissen von den 1920ern bis in die 1980er im Spiegel der gesellschaftlichen und moralischen Entwicklung ihrer Zeit.

Und damit vor lauter Schmökern die Bewegung nicht zu kurz kommt ;), hier mein zweiter Tipp:

Nicole Staudinger: „Läuft schon!“

How to run – Eine Anleitung von der unsportlichsten Joggerin der Welt

Knauer Verlag, Februar 2023, ISBN: 978-3426790953, 14,99 €

„Mein erster Lauf-Versuch scheiterte kläglich. Nach nur siebzehn Sekunden. Mehr war als etwas moppelnde Sport-Newcomerin einfach nicht drin. Heute laufe ich drei bis fünf Mal pro Woche - jeweils zwischen fünf und achtzehn Kilometer. Am Stück. Und das seit mehreren Jahren. Wie es zu diesem Weltwunder kommen konnte, was es dafür gebraucht hat (und was nicht), davon erzähle ich in diesem Buch. Denn: Wenn ich das schaffe, schaffen Sie es auch!“



Locker und mit viel Ironie beschreibt Nicole Staudinger ihren Einstieg ins Laufen. Es geht nicht nur ums Joggen, sondern auch ums Walken, um das Durchhalten, um das Wollen einer Sache, um das Schaffen. Laufen ohne Lust? Oh ja, auch das geht. Man muss es einfach tun! Nicht mehr und nicht weniger. Einfach machen! Egal wie man aussieht, egal welche Laune man hat. langsam anfangen, langsam laufen, langsam steigern, liebe Ladys.

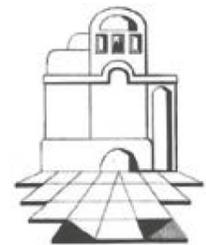
Am Montag, den 02.10.2023, ist die Gemeindebücherei wegen des Brückentags geschlossen.

Hans Trinkl

**Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister**

**Badersfelder Straße 2
85764 Hackermooos**

Telefon 089/31 59 48 90
Mobil 01 72/86 35 093
johann.trinkl@t-online.de



Aktuelle Informationen über die
Gemeinde Hebertshausen finden Sie auch auf

www.hebertshausen.de

Anton Miedl Maler- und Lackierermeister

Wir führen sämtliche Maler- und Lackierarbeiten
durch, z. B.:

Fassaden,
Innenanstriche
(sämtliche Farben),
Türen, Türzargen, Fenster,
Holzfassaden.

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne vor Ort und
erstellen Ihnen einen Kostenvoranschlag

Tel.: 08 139 - 70 20
Fax.: 08 139 - 93 50 13
Mobil: 01 73 - 91 769 96
Email: anton.miedl@t-online.de
Tulpenstraße 17 * 85241 Ampermoching





Verabschiedung von Maria Böckl – langjährige Kinderpflegerin im Kindergarten St. Peter in Ampermoching

Es ist kaum zu glauben, aber wahr – unsere langjährige Mitarbeiterin und Kollegin Maria Böckl hat sich Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet.

Maria war 25 Jahre lang Kinderpflegerin im gemeindlichen Kindergarten St. Peter. In diesen Jahren sind viele Kinder und deren Eltern ein und aus gegangen. Voller Herzenswärme hat sie die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet und sie beim Selbständig werden unterstützt. Viele Ideen hat Maria bei Festen und Feiern eingebracht. Besonders kreativ war sie bei der Raumgestaltung. Wie viele Lieder sie den Kindern gelernt hat, wie viele Geschichten sie erzählt hat und wie viele kreative Angebote sie durchgeführt hat, kann niemand mehr genau sagen. Eins ist sicher – es waren unzählig viele aus allen Bereichen.

Maria war nicht nur für die Kinder und Eltern eine wichtige Ansprechpartnerin und Vertrauensperson. Mit ihrer Offenheit und Kreativität war sie auch für das Kindergartenteam eine Bereicherung. So war es nicht verwunderlich, dass Marias Abschied ganz besonders gefeiert wurde. Alle Gruppen versammelten sich im Turnraum und sangen ihr das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“. Neben guten Wünschen bekam sie von den Kindern als Dankeschön Blumen und ein Schokoladenherz. Neben dem Kindergartenteam kamen auch Kolleginnen und Kollegen aus der Kinderkrippe und aus



dem Rathaus. Eltern – darunter auch ehemalige – und Nachbarn kamen um „Auf Wiedersehen!“ zu sagen.

Natürlich waren auch Bürgermeister Richard Reischl und Melanie Rost als Vertreterin des Personalrats zur Verabschiedung dabei. Ein Blumenstrauß und ein Geschenkkorb wurden überreicht. Eine besondere Überraschung hatte unser Bürgermeister parat. Er schenkte Maria im Namen der Gemeinde Hebertshausen ein Aquarellbild des Kindergartens St. Peter. Damit soll sie sich beim Anblick immer an die schöne Zeit in unserer Einrichtung erinnern.

Nun wünschen wir Maria alles Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit, damit sie ihren Ruhestand lange Jahre genießen kann. Und falls bei ihr Langeweile aufkommt, darf sie uns gerne besuchen kommen.

Text: Gabi Giosele, Bild: ???

Einladung
Theaterfreunde Hebertshausen
Spielgruppe der Kfd Hebertshausen

„A so a Viecherei“
Kriminalistischer Bauernschwank in drei Akten von Manfred Bogner

Mitwirkende:

Markus Maurer, Martina Maurer, Moritz Maurer, Maria Pabst,
Dominik Schlabitz, Sylvia Schlabitz, Valentin Winkler

Regie: Sylvia Schlabitz / Martina Maurer
Bühne: Theatergruppe
Souffleuse: Christine Ruschke
Maske: Katja Dubitzky

Premiere	Samstag	04.11.23	19 Uhr
2. Vorstellung	Sonntag	05.11.23	18 Uhr
3. Vorstellung	Samstag	11.11.23	19 Uhr
4. Vorstellung	Sonntag	12.11.23	18 Uhr
5. Vorstellung	Freitag	17.11.23	20 Uhr
6. Vorstellung	Samstag	18.11.23	19 Uhr

Kartenreservierung bei
Frau Schlabitz

01520/4183538

oder an der Abendkasse

Eintrittspreis: 9 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Pfarrheim Hebertshausen



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

Passend zu Ihren Wünschen: Wir bieten Ihnen eine individuelle Rundum-Lösung, die sich Ihrem Leben flexibel anpasst. Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau: Mit unserem bewährten Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm.

Als Ihr Vermögensberater vor Ort begleite ich Sie langfristig und zuverlässig. Profitieren Sie von meiner umfassenden Erfahrung und Kompetenz.

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten!

Regionaldirektion
Emil Regman und Team

Freisinger Str. 8
85241 Hebertshausen
Telefon 08131 539300



#InklusionInHebertshausen

Vorstellung und Aufruf zum Mitmachen

Den Helferkreis Asyl Hebertshausen gibt es inzwischen seit über zehn Jahren.

Seine Aufgaben haben sich nur geringfügig geändert, da immer wieder neue Flüchtlinge der Gemeinde zugewiesen werden.

Die Aufgaben sind vielfältig: Deutschunterricht gehört seit jeher zu den Kernaufgaben des Helferkreises, Ausbildungsbegleiter/Innen helfen Auszubildenden, unsere Fahrradwerkstatt hat im Landkreis einen legendären Ruf, würde sich über Fahrradspenden und „Mit-Schrauber“ freuen. Behördengänge, Arztbesuche und sonstige Fahrbereitschaften sind immer wieder gefragt. Sachspenden verwalten, entgegennehmen und transportieren, Hilfe beim Zugang und bei der Nutzung des Internetzes, der Arbeits- und Wohnungssuche, und auch mal das Organisieren eines Festes oder einer Sportveranstaltung gehören dazu.

Eine Patenschaft für eine Person oder eine Familie ist ein idealer Weg, sich einzubringen, und sie wirkt nachhaltig.

Der Helferkreis ist aber auch eine Gemeinschaft von Menschen, die aufgrund einer gemeinsamen Überzeugung, nämlich Flüchtlinge bei ihrer Integration zu begleiten, die gerne miteinander umgehen, die sich bei monatlichen Treffen, sei es im Rathausaal, sei es beim geselligen Abendessen, gerne austauschen.

Ob man viel oder wenig Zeit aufwendet, spielt keine Rolle, jede Form des Engagements wird geschätzt.

Wir brauchen dringend neue Mitglieder, wenn möglich auch jüngere, da wir inzwischen alle zehn Jahre älter geworden sind.

Sie werden herzlich aufgenommen in einen Verein von toleranten und weltoffenen Menschen, lernen neue Menschen kennen, die dankbar sind für jede Empathie die ihnen entgegengebracht wird.

Flüchtlingsintegration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die notwendig ist, damit keine Parallelgesellschaften entstehen, damit der Zusammenhalt und der Friede in unserer Gemeinde erhalten bleiben.

Da auch in Zukunft mit neuen Flüchtlingen zu rechnen ist, trägt der Helferkreis dazu bei, dass überhaupt eine gewisse Willkommenskultur in unserer Gesellschaft entsteht und dass dafür geworben wird. Wir freuen uns auch über Spenden, aber insbesondere über Ihre Kontaktnahme.

Auch Menschen mit Sprachkenntnissen, idealerweise türkischstämmig sind z.B. sehr willkommen.

Auch an unseren monatlichen Treffen können Sie gerne einmal unverbindlich teilnehmen.

Bei Interesse melden Sie sich in der Gemeinde oder bei mir.

Peter Barth

Koordinator Helferkreis Asyl Hebertshausen

Tel.: 08131 33 48 77

E-Mail: pe_barth@t-online.de

Spendenkonto Helferkreis Asyl Hebertshausen

Sparkasse Dachau

IBAN: DE72 7005 1540 0280 7499 04

BIC: BYLADEM1DAH



Tanja Patti

Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Hebertshausen

„Inklusive und barrierefreie Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“

#InklusionInHebertshausen

#InklusionInHebertshausen

Zwischenbilanz zur **Barrierefreiheit** im ersten Halbjahr 2023 in unserer Gemeinde.

Hier ein Überblick, der sich sehen lassen kann:

Taktile Beschriftung aller Büroräume, Toiletten und der Bücherei für Menschen mit einer Sehbehinderung.



Leichte Sprache: Steinbockbeiträge, Briefe können in Leichter Sprache angefordert werden, Beiträge im Link Behindertenbeauftragte in Leichter Sprache. Die Homepage beinhaltet eine Vorlesefunktion.

Wegbeschreibung auf der Gemeindehomepage, damit sich z.B. Menschen mit einer Sehbehinderung vor ihrem Besuch über die Räumlichkeiten informieren können. Der Außenbereich des Rathauses wird ebenfalls noch angepasst, damit man auch ins Rathaus findet.



Aktionen / Projekte

3. Dezember 2022
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung –
Perspektivenwechsel & Inklusion stande auf dem Hebertshausener Christkindlmarkt im Mittelpunkt



Beitrag in Leichter Sprache

Vorlesen Impressum Kontaktformular

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Hebertshausen



Diesen Brief bekommen Sie auf Wunsch auch in Leichter Sprache. Melden Sie sich bitte bei der Gemeinde.

Behindertenparkplatz Rathaus: Dieser ist vielseitig nutzbar. Beim Besuch des Rathauses, der Bücherei, der Schule, Christkindlmarkt usw.



Aufzug mit taktilen Tasten und Sprachansage.



Barrierefreie Bushaltestelle Von-Mandl-Straße: hier wurde noch das Blindenleitsystem nachgerüstet.



Tanja Patti

Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Hebertshausen

„Inklusive und barrierefreie Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“

#InklusionInHebertshausen

Waldfest und Tag des offenen Waldes im Waldkindergarten



Der Waldkindergarten Hebertshausen e.V. lädt alle Vereinsmitglieder und interessierten Familien zum Waldfest und „Tag des offenen Waldes“ ein!

Am **Samstag, 7. Oktober 2023**, gibt es **von 14 bis 17 Uhr** auf unserem Gelände in Hebertshausen, Kreuzung Torstr. / Neufeldstr., alle Infos zur KiTa und für die kleinen Gäste zahlreiche Spielmöglichkeiten. Auf dem Programm steht zudem die offizielle Inbetriebnahme des neuen Aufenthaltswagens der zweiten Kindergartengruppe. Wir freuen uns Ihre Teilnahme!

90. Geburtstag von Georg Zitzelsberger



Im Juli 2023 feierte Georg Zitzelsberger aus Deutenhofen seinen 90. Geburtstag. Zur Feier des Tages gratulierte Bürgermeister Richard Reischl sehr herzlich und wünschte vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie. Georg Zitzelsberger kann auf 62 glückliche Ehejahre mit seiner Rosi zurückblicken, die im Oktober letzten Jahres für alle unerwartet plötzlich verstarb. Beide begeisterten sich fürs Kegeln beim SKC Waldfrieden, den TSV 1860 München, die Urlaube in Südtirol und selbstverständlich die Unterstützung der Familie, wann immer sie nötig war. Die tägliche Lektüre des Münchner Merkur und sein Haushalt halten ihn fit. Der Bürgermeister versprach zum 100. Geburtstag mit einer Blasmusik wieder zu kommen.

50 Jahre TCA



V. l. Bürgermeister Richard Reischl, Vereinsvorstand Dr. Wolfgang Schmid, Kreisvorsitzender BLSV Günter Dietz

Foto: Petra Schafflik

Wie die Zeit vergeht. Bürgermeister Richard Reischl gratulierte dem Tennisverein TCA an der Amper Hebertshausen zu seinem 50-jährigen Bestehen sehr herzlich und überreichte dem Vereinsvorsitzenden Dr. Wolfgang Schmid die Ehrenurkunde des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. Auch wenn die Tenniszeiten schon mal rosiger waren freut sich der Rathauschef sehr, dass dieses Angebot in der Gemeinde vorhanden ist. Damit sich das Tennisrad weiterhin dreht brachte er eine Jubiläumsspende von 500 € als Unterstützung für den Verein!

A-cappella-Konzert der „Living-Roomers“



Von l. nach r.: Thomas Baumgartner (Tenor), Hilde Maier (Alt), Dorothea Zigl drum (Sopran 1), Pia Fischer (Sopran 2), Matthias Weingärtner (Bass)

Text und Bild Dorothea Zigl drum

Die „Wohnzimmerer“ singen seit bald 2 Jahrzehnten in einem Ampermochinger Wohnzimmer zusammen. Dabei macht es den 3 Sängerinnen und 2 Sängern besondere Freude, wenn ihre Stimmen mal zu harmonischen, mal zu etwas schrägeren Klängen miteinander verschmelzen. Ganz ohne Instrumente interpretieren Pia, Hilde, Dorothea, Thomas und Matthias Musik aus dem Jazz und Pop. Ihr buntes Repertoire reicht von unterhaltsamen Songs bis zu nachdenklich stimmenden Liedern.

Am Samstag, den 28. Oktober, lädt das Ensemble um Dorothea Zigl drum herzlich zum Konzert „THANK YOU FOR THE MUSIC“ in den Pfarrsaal Hebertshausen ein.

Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.



Ehrung der Abschlusschüler des Jahres 2023 der Mittelschule Hebertshausen



Für die 9.-Klässler der Mittelschule Hebertshausen ist ihre Schulzeit am 21.07.2023 mit einer schönen Abschlussfeier zu Ende gegangen.

Die Gemeinden Hebertshausen und Röhrmoos, die immer bereit sind, die Schule zu unterstützen, waren mit den beiden Bürgermeistern bei der Feier vertreten. Das Fest wurde durch deren Reden und Geschenke bereichert.

Die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen waren ein erfolgreicher Jahrgang.

Alle Jugendlichen haben ihren Mittelschulabschluss geschafft. Zusätzlich hat die überwältigende Mehrheit auch den „Quali“, den Qualifizierenden Mittelschulabschluss erreicht. Das ist eine ganz besondere Leistung. Noch erfreulicher ist jedoch die Tatsache, dass alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse einen Plan für ihren weiteren Weg haben. Sie werden entweder eine andere Schule besuchen oder eine Ausbildung beginnen.

Hierzu gratulierte vor allem die Klassenlehrerin Frau Perzl.

Jedes Jahr bei der Abschlussfeier ehrt die Gemeinde Hebertshausen großzügig die besten drei Absolventeninnen und Absolventen ihrer Mittelschule.

In diesem Jahr waren dies sogar vier Schüler, denn zwei junge Männer teilen sich den dritten Platz.

Alle vier haben sich sehr über die Ehrung und die Geschenke gefreut.

Mit einem Schnitt von 1,8 ist Larissa Singer, die beste Schülerin der neunten Klasse.

Sie ist von Bürgermeister Reischl zusätzlich im Rahmen der Ehrung des Landkreises Dachau beglückwünscht und besonders großzügig beschenkt worden.

Der zweitbeste Schüler ist Maximilian Flunkert mit einem Schnitt von 2,00.

Den dritten Platz teilen sich Lucas Grundel und Julian Völkl, die mit 2,1 abgeschlossen haben.

Zu diesen guten Leistungen hat Herr Reischl allen herzlich gratuliert. Barbara Perzl

Vorstellung des neuen Burschen- und Madlverein Ampermoching



Wir sind der Burschen- und Madlverein Ampermoching. Vor ein paar Monaten kam die Idee, einen Verein zu gründen, das erste Mal auf. Seitdem haben wir uns viele Gedanken zur Umsetzung gemacht. Voller Stolz können wir sagen, der Burschen- und Madlverein Ampermoching kann endlich gegründet werden. Wir möchten mit unserem Verein Traditionen aufleben lassen und den Gemeinschaftsgedanken stärken. Bei gemeinsamen Aktivitäten, zum Beispiel Vereinsabende, Ausflüge oder auch beim Bau des Faschingswagens, können sowohl Jung als auch Alt mit dabei sein. Besonders wichtig ist es uns, die Jugend von Ampermoching für das Vereinsleben begeistern zu können.



FA. GÜNTER RUSKER

GERÜSTBAU

ANHÄNGER-, GERÄTE- UND MINIBAGGERVERLEIH

Alte Dorfstr. 7 | 85241 Hebertshausen

08131/15471 oder 0176/50417084

ruskerg@gmx.de

Eisenmann

Heim & Handwerksbedarf

Goppertshofen 4
85241 Hebertshausen

Telefon 08131-33 59 780
Fax 08131-33 59 792

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00- 12:00 Uhr

info@eisenmannteam.de
www.eisenmannteam.de

Naturschutz in der Gemeinde – Renaturierung des Kalterbachs:



Breiter Blühstreifen am Ackerrand bei Prittlbach

Seit über 20 Jahren organisiert der Verein „Dachauer Moos e.V.“ abschnittsweise Renaturierungen am Kalterbach, zuletzt vor zwei Jahren auf 300 Meter im Gemeindegebiet (siehe Steinbock 4/2021). Nach zwei Jahren ist die Natur jetzt voll eingezogen: Die Ufer und viele Flachwasserbereiche sind wie gewünscht schön eingewachsen (Abb.1). Sehr viele verschiedene Libellen, auch viele Helmazurjungfern, waren diesen Sommer zu sehen, viele andere Insekten auf den Blühpflanzen, und im flachen Wasser waren immer sehr viele Brutfische der verschiedenen Arten. Im „Modellprojekt zur Renaturierung des Kalterbachs“ ist es nun das Ziel, „den Kalterbach strukturreiches und durchgängiges Gewässer [auf die gesamte Länge von 10,2 km; Anmerkung Baars] zu entwickeln. Auch die Uferbereiche sollen extensiviert und wieder mit dem Bachlauf verzahnt werden. So entsteht ein vielfältiger Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für die Helm-Azurjungfer“ (www.verein-dachauer-moos.de). Im Sommer fand deshalb auch eine Begehung des Ufers auf Gemeindegebiet statt, bei dem ich als Umwelt- und Naturschutzbeauftragter der Gemeinde teilnahm und weitere Maßnahmen vorbesprochen wurden, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Blühwiesen / Blühstreifen:

Zusätzlich zu den Blühwiesen auf Gemeindeflächen legt die Gemeinde seit einigen Jahren Blühstreifen als Ackerrandstreifen an und bezahlt dafür eine Entschädigung. Dieses Jahr konnten wir leider weniger Flächen dazu nutzen als letztes Jahr, aber bei Prittlbach wurde ein breiterer Streifen angesät (Abb. 2). Dort waren in diesem Sommer und bis jetzt immer viele verschiedene Insektenarten (Schmetterlings-, Bienen-, Heuschreckenarten und andere Insekten) anzutreffen. Darüber hinaus konnte man immer wieder sehen, dass Feldhasen in diesen Bereich fliehen, und sie haben dort auch ihre Jungtiere großgezogen.

Blühwiesen sind sehr wichtig im Sinne von „Rettet die Bienen“, und deshalb haben wir ja auch dazu aufgerufen, auch auf Privatflächen in der



Renaturierung des Kalterbachs von 2021 in diesem Sommer

Gemeinde Blühwiesen anzulegen. Das war allerdings leider dieses Jahr wegen dem vielen Regen im Frühjahr sehr schwierig, denn sehr nasse Böden sind nicht bearbeitbar. Wir werden aber jetzt anders vorgehen: diesen Herbst legen wir auf diesen Flächen „mehrjährige“ Blühflächen an, wo diese Blühpflanzen also schon gekeimt als junge Pflanzen überwintern. Wer daran Interesse hat, dass wir solche Bereiche anlegen, darf sich sehr gerne an mich wenden (martinbaars@gmx.de; 01728628821). Wichtig ist nämlich nicht nur die Gesamtfläche von Blühwiesen im Gemeindegebiet, sondern auch, dass möglichst viele Blühflächen vorhanden sind, und dazu zählen auch kleine Flächen. Denn z.B. viele Schmetterlinge ziehen über große Strecken durchs Land, und jede kleine Teilfläche dient als sogenanntes „Trittsteinbiotop“ auf deren Wanderungen.

Bäume:

Durch Menschenhand sind in den letzten 100 Jahren von den zuvor vorhandenen Bäumen die Hälfte vernichtet worden, und auch schon in der Antike begann die Entwaldung der Erde. Jeder Baum ist aber eine kleine Klimaanlage, das weiß eigentlich jeder: Im Schatten ist es nie so heiß wie in der prallen Sonne, und im Wald ist es immer kühler und feuchter als auf Flächen ohne Bäume. Daran können wir insgesamt wenig ändern, und ich persönlich finde, dass dieses Thema global viel zu wenig politisiert wird.

Und auch die Gemeinde muss Bäume leider aus verschiedensten Gründen fällen, bzw. sie fallen bei Stürmen von selbst. Zuletzt musste in diesem Frühjahr auch diese wunderschöne große Silberpappel an der Torstraße fallen: aber dieser Baum hatte sein Lebensalter fast erreicht, war innen schon sehr marode bis verfault und war somit ein echtes Risiko, denn vielleicht wäre dieser Baum bei einem der heftigen Gewitterstürme dieses Sommers umgebrochen und hätte vielleicht sogar jemanden verletzt. Aber wir pflanzen viele Bäume seit einigen Jahren: Im Frühjahr haben wir ja 200 Walnussbäume gepflanzt, die ja an Gemeindeglieder verteilt wurden, und diesen Herbst geht es so weiter: Die Gemeinde wird bald eine neue Streuobstwiese mit 130 „Geburtsbäumen“ anpflanzen. Zusätzlich wollen wir am Prittlbach entlang weiterhin bis zur Gemeindegrenze Laubbäume anpflanzen, neben dem neuen JUZ einen Streifen und zusätzlich an mehreren weiteren geeigneten Stellen. Aber hier mein

nächster Aufruf: Wer hat Interesse an einem Obstbaum seiner Wahl, z.B. als neuem „Hausbaum“ und Schattenspender? Wir werden wie im Frühjahr zeitnah in den üblichen Medien dazu aufrufen, denn wir haben dann 100 heimische Obstbäume zu vergeben.

Und zuletzt noch ein Aufruf: Haben Sie Ideen, wo und wie wir als Gemeinde im Sinne des Natur- und Umweltschutzes etwas verbessern können? Dann melden Sie sich gerne jederzeit (Kontakt siehe oben)

Dr. Martin Baars



schuhbauer
gmbh

rolläden und
sonnenschutz

Schuhbauer GmbH · Torstraße 28 · 85241 Hebertshausen
Tel. 081 31/1 53 26 · Fax 081 31/2 07 82 · E-Mail: info@schuhbauergmbh.de
www.schuhbauergmbh.de



Beitrag des Energiebeauftragten

Energiewende - aktueller Stand

In den ersten beiden Ausgaben des Steinbocks im Jahre 2023 wurden verschiedene Fachbegriffe wie die Klimaneutralität, Strommix und Kohlenstoffsinken, sowie die angestrebte Energiewende genauer erläutert und erklärt. Doch wie weit ist der tatsächliche Fortschritt der Energiewende? Und können die derzeit laufenden politischen Maßnahmen, die sich aus der wissenschaftlichen Debatte ergeben, überhaupt richtig und standortgerecht umgesetzt werden?

Der Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigt sich und steigt auf 46,2 %. Es wächst nicht nur der breite Zuspruch in der Gesellschaft, sondern es wurden gesetzliche Regelungen, wie beispielsweise in Bayern die 10H Regel Mitte 2022 mit vielen Ausnahmen ausgestattet, sodass laut Ministerpräsident Markus Söder bis zu 800 Windkraftanlagen auf den Weg gebracht werden können.

Aber wo Licht, ist bekanntermaßen auch Schatten.

So bringt die flächendeckende Windkraft auch einige negative Folgen mit sich. Die Gefahren für Vögel und Insekten sind bereits seit Jahren bekannt. So schätzt der Nabu (Naturschutzbund Deutschland), dass bis zu 100 000 Tiere pro Jahr ihr Leben lassen müssen.

Durchaus beliebte Standorte für Windräder, fernab von der Gesellschaft sind Wälder. Für ein einziges Windrad werden abhängig von der Höhe des Bauwerks, Unmengen an Beton benötigt, welcher den Waldboden für immer versiegelt und zerstört. Für ein beispielsweise 241 Meter hohes Windrad, fließen 10 000 Tonnen Beton in den Boden. Die Eingriffsfläche beträgt 4000 Quadratmeter, vollversiegelt werden 500 Quadratmeter für das Fundament. Zudem müssen Zufahrtswege für den Transport und die Wartung angelegt werden. Da ist es nicht verwunderlich, dass viele zu dem Slogan „Klimaschutz nicht auf Kosten von Arten und Lebensräumen“ stehen.

In den letzten Jahren kam immer wieder das Argument des Infraschalls auf. Die Tatsache, dass dieser Niederschall im Bereich von unter 16 Hz liegt und von den Rotorblätter erzeugt wird ist unumstritten.

Wenn man dem neusten Papier des UBA (Umweltbundesamtes) glauben schenken darf, ist dieser wie in den letzten Jahren oft gegensätzlich behauptet, nicht gesundheitsschädlich. Allerdings gesteht das UBA auch ein, dass es an Langzeitstudien fehlt, die die immer wieder auftretenden, gesundheitlichen Probleme der im direkten Umfeld lebenden Anwohner mit der langfristigen Belastung des Infraschalls in Verbindung zu bringen.

Ein anderer Spieler der erneuerbaren Energien ist der Solarstrom. Die Photovoltaik Strategie der Bundesrepublik besagt, dass bis 2030 rund 215 Gigawatt aus Solarstrom fließen soll. Derzeit sind es ca. 73 Gigawatt die ausgebaut sind und dem Bruttostromverbrauch zur Verfügung stehen. Der Markt boomt und es bleibt abzuwarten, ob das Ziel erreicht wird.

Und auch hier muss wie bei der Windenergie immer der Einzelfall betrachtet werden, an welcher Stelle es Sinn macht und an welcher Stelle lieber darauf verzichtet werden sollte. Solarpaneele sollten immer als zusätzlicher Mehrwert auf einer Fläche angebracht werden. Das so wertvolle Grünland als CO2 Speicher und artenreicher Lebensraum für die reine Stromproduktion für Solarparks zu opfern, halte ich persönlich für die schlechteste Lösung, wie die solare Stromproduktion angewendet wird.

Richtigerweise erleben die freien und ungenutzten Flächen der Hausdächer gerade in den letzten Jahren eine rasante Transformation. Aber auch in der Landwirtschaft gibt es sehr gute Beispiele dafür, wie Solarenergie sinnvoll angewendet wird.

So hat ein Hopfenbauer in Au in der Hallertau über seinen Hopfenfeldern Solarpaneele angebracht.

Diese Solarpaneele erzeugen nicht nur Strom sondern schützen zu-



dem die Pflanzen und spenden Schatten. Dadurch haben die beschatteten Pflanzen weniger Trockenstress. Es bleibt spannend bis zur Ernte, denn erst dann zeigt sich ob sich auch ein quantitativer oder qualitativer Erfolg im Ernteertrag messen lässt.

Windkraft und Solarenergie sollte nur standortgerecht und mit aller größten Respekt gegenüber der gebauten Umwelt ausgebracht werden. Denn es macht keinen Sinn Ressourcen zu zerstören, um dann erneuerbare Energie zu gewinnen. Erneuerbare Energieträger sollten immer als Mehrwert in bereits bestehende oder sowieso neu entstehende Strukturen integriert werden.

Christian Vötter

Energie- und Klimaschutzbeauftragter Gemeinde Hebertshausen

Susanne Wanner



Osteopathie & Private Physiotherapie

Ich freue mich, Sie in meiner Praxis für Osteopathie und Private Physiotherapie in Hebertshausen willkommen zu heißen.

Mein Leistungsangebot umfasst die osteopathische Behandlung von Erwachsenen, Sportlern, Schwangeren und Babys sowie physiotherapeutische Behandlungen.



Am Höllberg 41, 85241 Hebertshausen
+49 176 23 70 96 92
www.praxis-ingutenhaenden.de

Alfred Laut erzählt 99-jährig über seine Kindheit in Deutenhofen



Alfred Laut, geboren am 14.5.1921 in Deutenhofen, lebte von seiner Geburt an bis zum Jahre 1933 in Deutenhofen.

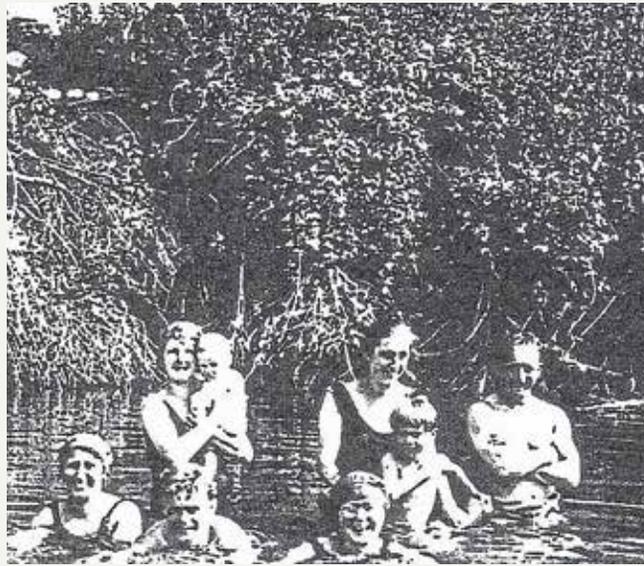
Er war der Nefte des Prittlbachers Hans Köchl, der für sein mutiges Eintreten für KZ-Häftlinge von der Gemeinde Hebertshausen mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet wurde.

Seine Kindheitserinnerungen hielt Alfred Laut in einer kleinen, liebevoll gestalteten Broschüre mit dem Titel „Als ich noch der Werkmeisterbub war“ fest. Sein Vater war Werkmeister in der Holzstofffabrik in Deutenhofen, in deren unmittelbarer Nachbarschaft das Wohnhaus der Familie Laut stand.

Bubenfreuden Teil 2

Wieder einmal fesselten Volksfesterwartungen schon während der Sonntagsmesse das hüpfende Bubenherz. In der Hosentasche klimperte vielversprechend das vom Großvater spendierte Fuchzgerl. Aber wie's so ist, auf dem frommen Heimweg leuchteten die „Jakesäpfe“ im Obstgarten beim Jager so verführerisch. Ob sie schon reif sind? Diese Frühäpfel werden so genannt, weil sie um St. Jakob, dem 25. Juli, reif werden. Und genau um diese Zeit feierte man in Dachau die Jakobidult. Die Pfarrkirche war diesem Heiligen gewidmet.

Vorne war der Hund nicht zu überlisten. Hinten wussten wir einen steilen Sandgrubensteig zu einer nicht eingesehenen Stelle, wo



Familien Spaß beim Badeplatz im Unterwasser im Sommer 1928. Von rechts hinten: Vater, Mutter mit dem verflorenen Ängstling, Schloßbenzl mit Annemarie.

Vorne von rechts: Kousine Fanny, Dillitz Hans (Schwager von), Tante Anni, Fotograf Onkel Mathias (Dillitz)

man unter dem Gitterzaun durchkriechen konnte.

Die Äpfel waren nicht reif, aber das Matrosenanzügerl war reif für den Waschzuber – und das Fuchzgerl war weg, auf Diebestour im hohen Gras des Jagergartens abhanden gekommen. Aber der Großvater war da mit einem neuen Fuchzgerl. Ein anderer, näherer Apfelbaum zog uns nicht wegen seiner süßen Früchte, sondern aus anderen Gründen an. Es war der „Straßbaam“ vor der Hofeinfahrt, von Wind und Wetter und wahrscheinlich auch manchem Remppler dicht am Straßenrand schräg in den Straßengraben gekippt. Mit mächtigem

Anlauf konnte es gelingen auf dem dicken Stamm bis zu den Ästen hinaufzulaufen, besonders barfuß nach der frommen Maiandacht. Wer traut sich nocheinmal?

Jene medienwirksame Schiffskatastrophe zog unsere Kinderneugier magisch an die Guckkasten-Bullaugen des Dachauer Volks-

festes. Was gab's da doch alles aus der weiten Welt zu ergaffen? Den Düsseldorfer Massenmörder, das Zugunglück von Dinkelscherben, die wunderschöne Asta Nielsen, die wir sonst nur von den Zigarettenbildchen her kannten. Alles für nur 10 von den 50 zum Verjübeln freigegebenen Volksfestpfennigen. Und da war noch der Entfesselungskünstler. Der war noch ein Zehnerl wert. Zwei Zehnerl wurden verschlungen in Gestalt einer Roßwurst „mit viel Senft“. Ein Fünferl war in ein schnell dahin schmelzendes Schifferleis zu investieren. Die Wegzehrung für den einstündigen Fußmarsch nachhause verzehrte schließlich das letzte Fünferl.

Das Karussell war nur noch Obekt platonischer Bewunderung.

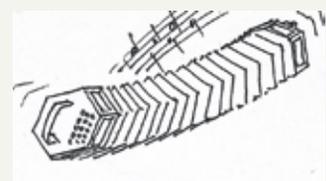
Das Laut-Haus befand sich im alltäglichen Spielradius, sagen wir Pfeilschussweite, war der Bauplatz doch aus dem Ökonomieumgriff abgetrennt worden. Im Haus wohnten in 4 Räumen und



Dann aber zum Volksfest:

1 Dachkammer Tante Maria Scharl und Onkel Benno Laut, je mit Familien, zusammen wohl ein Dutzend Personen. Großmutter Maria Laut (1864-1938) bewohnte zusätzlich zwei Dachkammern.

In der 4. Dachkammer wartete die Honigschleuder zum Auslecken. Wie klebten die Honigreste an Fingern, Mündern und in Mägen, die aus der Schleudertrommel gekratzt werden durften. Onkel enno war Bienezüchter. Er konnte Bandonium spielen. Wenn er mit beiden Händen ordentlich auszog wurde fast die Küche zu klein. Weniger Platz beanspruchte sein Zitherspiel draussen im Bienenhaus, aber dort zuzuhören war für quicklebendige Buben bedrohlich. Die aufgeschreckten Bienen verstanden da keinen Spaß und Kunstgenuß mangelte ihnen total.



Bubenfreuden Teil 3 in der nächsten Ausgabe des „Steinbock“

Ausgewählt und bearbeitet von Thomas Schlichenmayer, Ampermoching, im März 2023

Quelle: Laut, Alfred; „Als ich noch der Werkmeisterbub war – Meine Kinderzeit auf dem Lande bis 1933“; 2. Auflage 2007

Fotos: Privatbesitz Alfred Laut



Eröffnung der Waldruh Amperland



Nach langjährigen Bemühungen und Vorbereitungen ist es nun endlich soweit: am 01. Oktober 2023 wird die Waldruh Amperland eröffnet.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Hebertshausen und Röhrmoos und der Familie von Trebra-Lindenau bietet eine für diese Region neue und einmalige Möglichkeit der Bestattung. Inmitten des Waldes können Urnen unter Bäumen beigesetzt werden. Die Ruhestätten können entweder für verstorbene Angehörige, oder auch auf Vorsorge zu Lebzeiten ausgewählt werden.

Es stehen junge und alte Bäume verschiedener Baumarten auf mehreren Hektar Fläche zur Verfügung.

Eine eigens errichtete Schutzkapelle, ein Andachtsplatz im Freien und die besondere Atmosphäre des Waldes ermöglichen persönliche und würdevolle Beisetzungen inmitten der Natur.

Die Betreuung und Organisation des Bestattungswaldes übernimmt im Auftrag der Gemeinden die Waldruh-Verwaltung.

Unverbindliche Informations-Führungen finden jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11 Uhr, oder auch nach Vereinbarung statt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.waldruh-amperland.de



Neues aus der Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching

Das Krippenjahr 2023/2024 hat begonnen!

Wir konnten in jeder Gruppe einige neue Familien begrüßen. Ein herzliches Willkommen!

Um gut vorbereitet ins neue Jahr zu starten, hatte das Team vor der Schließung (mit Unterstützung von Hausmeister und Bauhof) manche Herausforderung zu bewältigen.

In der Ameisen- und Bienengruppe wurden während der Ferien die Fußböden überarbeitet. Die Wände bekamen frische Farbe und in Kinderhöhe einen Schutzanstrich.

Das hieß: Alle Möbel und Spielsachen mussten in Haus und Garage zwischengelagert werden und sollten am ersten Krippentag wieder an Ort und Stelle stehen...!

Auch im pädagogischen Bereich fanden viele klärende Gespräche statt.

Die Anmeldezahlen für Krippe und Kindergarten zeigten, dass wir im September nur mit drei Gruppen beginnen konnten.

Der erhöhte Bedarf an Kindergartenplätzen machte es notwendig, dass zwei unserer Kolleginnen vorerst in den Kindergarten wechselten.

Unsere Bienen- und Raupengruppe schlossen sich zu einer zusammen. Die Pädagoginnen unterstützen die Kinder im Tagesablauf dabei, zu einer Gruppe zusammenzuwachsen.

Außerdem wurde aus unserer Kindergarten-Käfergruppe wieder eine Krippengruppe. Hier musste das pädagogische Konzept erneut angepasst werden. Der Raum wurde wieder krippengerecht umgestaltet.

Den Planungstag nutzten wir, um uns auf das neue Jahr vorzubereiten: Welche Feste feiern wir wie? Für jedes Fest gibts einen Arbeitskreis, der sich um die Ausführung kümmert.

Wer übernimmt welche Aufgaben im Haus, z. B. wer ist Ersthelfer?, wer kümmert sich um die Einkäufe von Büro- und Putzmitteln?, wer sorgt für Sicherheit in Haus und Garten? u. v. m.

Aber: Das Wichtigste ist für uns, dass sich die Kinder und ihre Familien bei uns wohl fühlen und wir sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen!

So wünschen wir allen jetzigen, zukünftigen und ehemaligen Kindern mit Familien einen guten Start bei allem neuen – und sonnige Herbsttage!

Euer Team der Kinderkrippe St. Peter,
Ampermoching

Elisabeth Hajdu

OBESERS
gebäckhäusl

Von der Semmel bis
zum Brot vom Kleingebäck
bis zur Hochzeitstorte

Dachau · Josef-Scheidl-Straße 49 · Tel. 081 31/8 31 35
Filiale: Hebertshausen · Münchner Straße 4

Schulanfang 2023!

An der Grund- und Mittelschule Hebertshausen hatten 75 Mädchen und Buben am 12. September 2023 ihren ersten Schultag. Für die Sprösslinge bedeutet dies einen der wichtigsten Tage in Ihrem Leben. Fein rausgeputzt und mit einer Schultüte ausgestattet beschriften sie sichtlich aufgeregt diesen neuen Lebensabschnitt.

Wir wünschen allen Erstklässlern einen guten Start in eine fröhliche Schulzeit!



Foto Schulkinder: „Petra Schafflik“



Ein wichtiges Anliegen: Schulweghelfer gesucht!



Foto: stock.adobe.com

Wenn Sie sich jetzt denken, „ich sehe doch immer welche an den Übergängen stehen“, haben Sie leider nicht mehr so ganz Recht, da die Anzahl unserer Helfer leider abnimmt durch Alter und Gesundheitsgründen. Um das Schulweghelfer-System aufrechtzuerhalten, werden immer wieder neue Freiwillige benötigt, um die ausschließenden Helfer zu ersetzen. Täglich stehen an drei Gefahrenpunkten der Gemeinde Menschen zur Verfügung, die für die Sicherheit Ihrer Kinder auf dem Schulweg sorgen. Lobend muss man hinzufügen, dass der absolute Großteil der Helfer schon lang selbst keine schulpflichtigen Kinder mehr hat, sondern sich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Was geben Sie? Sie geben ein Stückchen Ihrer Zeit und bekommen jede Menge zurück. Lachende Kindergesichter und vor allem das Gefühl für einen wichtigen Beitrag in unserer Gemeinde. Sie erinnern die Kinder immer wieder daran, dass ein Übergang allein noch nicht ausreicht, um sicher über die Straße zu kommen. Es ist trotzdem wichtig, vor dem loslaufen noch einmal zu schauen. Nicht zu unterschätzen ist auch Ihre Vorbildfunktion, wenn es heißt nicht nur zu kritisieren, sondern tatkräftig mitzuhelfen. Herzlich willkommen sind Eltern, sowie auch Tanten, Onkels, Omas und Opas, kurzum alle, die ca. eine halbe Stunde vor dem Schulbeginn Zeit haben! Bitte melden Sie sich im Vorzimmer unter Tel. 08131/29286-0. Denken Sie daran, morgen könnte es auch Ihr Kind oder Enkelkind sein, dass einer Gefahr ausgesetzt ist, weil es keine Schulweghelfer mehr gibt. Jeder noch so kleine Einsatz ist von großer Hilfe!

Maklerbüro Schall

Experten für Versicherungen

Seit 1920 für Sie da

Röhrmooser Str. 16
85241 Hebertshausen
Telefon 08139 / 92 905
mail@maklerbuero-schall.com



Sauber
g'spart!

Gas, Ökostrom und
Wärme von
Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

WALLNERS BIOPUTEN

BESTE QUALITÄT. IN BESTER VERANTWORTUNG.

Vom Acker zur Putenwiese bis zum Hofverkauf.
www.wallners-bioputen.de



.. Kaltmühle .. Lotzbach .. Oberweilbach .. Prittlbach .. Reipertshofen .. Sulzrain .. Unterweilbach .. Walpertshofen ..

Firmenfinder in dieser Ausgabe

Bestattungen Kraus	Seite 23	Regmann, Allianz	Seite 11
Brames – BSV Kopiertechnik	Seite 22	Rusker Günter, Gerüstbau	Seite 15
Der Küchenstadel und Wohnmöbel GmbH	Seite U4	Schall Maklerbüro, Versicherungen	Seite 20
Dubitzky Stefan, Hausmeisterservice	Seite 18	Schaumberger Holger, Malermeister	Seite 22
Eisenmann, Heim- & Handwerksbedarf	Seite 15	Schott GmbH, Parkett und Bodenbeläge	Seite 9
Energie Südbayern GmbH	Seite 21	Stifter Haustechnik GmbH, Elektro	Seite U4
Georg Schuhbauer GmbH	Seite 16	Trinkgeld GmbH, Garten- & Landschaftsservice	Seite 23
Giacalone GmbH	Seite 9	Trinkl Hans, Fliesenlegermeister	Seite 10
Miedl Anton, Maler- und Lackierermeister	Seite 10	von Rüsten Kristian, Dachdeckermeister	Seite 22
Obesers Gebäckhäusl	Seite 19	Wanner Susanne	Seite 17
Pellinger Günther, Innenausbau	Seite U4	Wallner Ingenieurbüro	Seite 9
Peter Steinert GmbH	Seite U4	Wallners Ökomarkt GmbH & Co. KG	Seite 21
Polz Thomas, Bäckerei & Konditorei	Seite 22		

U = Umschlagseite

Aktuelle Informationen über die
Gemeinde Hebertshausen finden Sie auch auf
www.hebertshausen.de

Demeter Bio-Spezialitäten tägl.
MÜHLEN-frisch für Sie gebacken

POLZ
BÄCKEREI
KONDITOREI

Backshop EDEKA Ampermoching
Telefon 0 8139/9 99 52 67
www.baekerei-polz.de

Ampermoching
Tel. 08139/6110

Filiale Röhrmoos
Tel. 08139/92072

Filiale Haimhausen
Tel. 08133/994561

Filiale Dachau
Schleißheimer Str. 45
Tel. 08131/6150743

Filiale Dachau
Berliner Straße 4
Tel. 08131/6150740

Kristian von Rüsten

Dachdeckermeister



Mobil 01 79 / 531 35 00
E-Mail: kristian.ruesten@gmx.de

Am Südhang 1 · 85241 Prittlbach/Hebertshausen

SCHAUMBERGER
IHR MALERFACHBETRIEB

HOLGER SCHAUMBERGER
Malermeister

Schlehenweg 17 · 85241 Hebertshausen
Telefon 08131/58507 · Telefax 08131/997044 · Mobil 0172/8856171
info@h-schaumberger.de · www.h-schaumberger.de

**KOPIE
DRUCK**

**ENDVER-
ARBEITUNG**

OKI

BVS KOPIERTECHNIK
BRAMES
Tel. 0 81 31 / 1 38 66
www.bvs-kopiertechnik.de

Beratung – Verkauf – Service



Notrufe

Polizeinotruf	1 10
Feuerwehr	1 12
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf Bayern	089 / 19240
Krankentransport	19222
Telefonseelsorge	
Katholisch	0800/1110222
Evangelisch	0800/1110111
Frauennotruf tgl. 24 Std.	2 63 99
Tierschutzverein Dachau e.V.	08131/53636

Störungsdienste

24 h Stördienst ESB Erdgas	08141/50220
Störungsdienst Bayernwerk AG	
Störungsnummer Strom	0941/28003366
Technischer Kundenservice für Strom	0941/28003311

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Hebertshausen, Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen, Telefon 081 31/292 86-0, E-Mail: poststelle@hebertshausen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Fotos: Gemeinde Hebertshausen und bei den jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen. Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutzansprüche Dritter sind die Lieferanten verantwortlich und wir gehen davon aus, dass die Einwilligung zur Veröffentlichung der uns zur Verfügung gestellten Daten (Fotos und Texten) vorliegt.

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG

Auflage: 2.600 Stück

Verteilung: Das Informationsblatt „Steinbock“ erscheint 4x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Schalten Sie eine Anzeige im nächsten Steinbock

Die nächste Ausgabe Nr. 89, 4. Ausgabe 2023, erscheint am 18. November 2023

Annahmeschluss ist Freitag, 4. November 2023

Medienberater:

Cornelia.Ernst@amper-bote.de
Tel. 081 31/33778-14

Arno.Faehndrich@amper-bote.de
Tel. 081 31/33778-19



Trinkgeld GmbH

Garten- & Landschaftsservice
Kommunal Agrar Baumpflege

für ein gepflegtes Äußeres

- Pflege und Unterhaltung von Außenanlagen aller Art
- Baumfällung und Pflege mit Seilklettertechnik und Hubarbeitsbühne
- Wurzelstockentfernung
- Gartengestaltung
- Ökologische Wildkrautentfernung
- Vegetationspflege, Hecken-, Strauchschnitt, Mäharbeiten
- Winterdienst
- Ladekranarbeiten
- Kommunal- und Agrarservice

Wir verwenden ausschließlich organische Düngemittel und Bodenverbesserer ohne chemische Zusätze oder Fäkalien.

Ganggartenstraße 7 · 85241 Hebertshausen/Ampermoching
Tel. 081 39/996649 · Fax 081 39/932453 · www.trinkgeld-gmbh.de



Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen, Überführungen, Vorsorgen für Dachau und die Nachbarlandkreise

Dorfstraße 31, 85241 Hebertshausen
OT Prittlbach, Tel.: 0 81 31 / 33 30 7-0
www.bestattungenkraus.de

Im Trauerfall sind wir kompetent und zuverlässig Tag und Nacht erreichbar, gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.



next125

KÜCHENSTADEL
+WOHNMÖBEL

Indersdorfer Straße 11
85241 Ampermoching
Tel. 081 39/7667
Fax 081 39/7720 www.kuechenstadel.de

30
JAHRE

*Wir machen uns
stark für Sie*



Pellingier
Innenausbau

Günther Pellingier
Geschäftsführer

Gewerbestraße 14b
85241 Hebertshausen
Telefon 0 81 31 - 61 87 62
Telefax 0 81 31 - 61 87 63
info@pellingier-innenausbau.de
www.pellingier-innenausbau.de

Beratung, Planung & Ausführung

- Komplettausbau
- Trockenbauarbeiten
- Dachausbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Innentüren
- Raumakustik
- Brandschutzarbeiten

Peter Steinert GmbH

Abscheideanlagen • Dichtheitsprüfungen
Kanalanschluss • TV-Kanaluntersuchung
Reparaturen • Regenwasserzisternen
biologische Kleinkläranlagen



Gewerbestr. 13 • 85241 Hebertshausen • Telefon (08131) 5 83 25
Mobil 0171-7 54 47 26 • E-Mail: peter.steinert-gmbh@t-online.de
Internet: www.steinert-kanalbau.de



**Heizen mit
Sonnenenergie.**

Die Wärmepumpe
macht's möglich –
auch in kalten
Winternächten.

**DAS WÄRMENDE
HERZ DES HAUSES.**

**wärme
pumpe**

STIFTER
HAUSTECHNIK

ROSENSTRASSE 22
85241 AMPERMOCHING
WWW.STIFTER-ELEKTRO.DE

INSTRUMENTATIONEN
WÄRMEPUMPEN

Tel. (081 39) 5 70
info@stifter-elektro.de